****

|  |  |
| --- | --- |
| **Koordinierungs- und Fachstelle „Partnerschaft für Demokratie“** in der Stadt Trierc/o Ehrenamtsagentur TrierGartenfeldstraße 22 – 54295 Trier+49 651 912 0 702 demokratie@ehrenamtsagentur-trier.dewww.demokratie-trier.de | Jugendamt - **Federführendes Amt „Partnerschaft für Demokratie“** in der Stadt TrierFrau Vicky ParsunkaAm Augustinerhof - 54290 Trier (Verwaltungsgebäude II)+49 651 718-1542 vicky.parsunka@trier.dewww.trier.de |

**Sachbericht zum Verwendungsnachweis der Förderung aus dem
Aktions- und Initiativfonds**

Bitte legen Sie den Sachbericht in gedruckter Form und unterschrieben dem Verwendungsnachweis bei. Ergänzend dazu schicken Sie bitte den Bericht als Datei an das Federführende Amt und in Kopie an die Koordinierungs- und Fachstelle. Ebenso können Sie der Koordinierungs- und Fachstelle im Anschluss an das Projekt eine kleine Zusammenfassung sowie 1-2 Bilder vom Projekt für die Homepage zuschicken.

**1. Angaben zum Projektträger**

Projektträger:

Titel des Einzelprojektes:

Laufzeit (laut Zuwendungsbescheid)**:**       bis

Telefonnummer (für Rückfragen):

E-Mail (für Rückfragen):

2. Beschreiben Sie bitte kurz den Verlauf Ihres Projektes und machen Sie Angaben zu ggf. gegenüber Ihrem Antrag aufgetretenen Veränderungen, z.B. bei Inhalten, Abläufen, Struktur oder Ergebnissen. Bitte erläutern Sie bei Veränderungen die Gründe dafür.

3. Welche der im Antrag angegebenen Ziele haben Sie im Projektverlauf erreicht und in welchem Ausmaß (vollständig, überwiegend, teilweise, kaum, gar nicht)?

4. Bitte beschreiben Sie kurz die Resonanz in der angesprochenen Zielgruppe. Fiel die Resonanz geringer aus als erwartet, geben Sie bitte mögliche Gründe dafür an.

5. Folgende Teilnehmenden wurden mit dem Projekt erreicht:

|  |  |
| --- | --- |
| **a) nach Art der Zielgruppe: (bitte Anzahl in der nebenstehenden Spalte angeben)** | **Anzahl der Teilnehmenden** |
| Kinder und Jugendliche |       |
| Eltern, Familienangehörige und weitere Bezugspersonen |       |
| junge Erwachsene sowie Ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige |       |
| Multiplikator\*innen |       |
| **Gesamt** |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **b) nach Alter und Geschlecht der Teilnehmenden:** | **Anzahl der Teilnehmenden** | **davon weiblich** | **davon männlich**  | **davon divers** |
| unter 6 Jahren  |       |       |       |       |
| 06-17 Jahre  |       |       |       |       |
| 18-27 Jahre  |       |       |       |       |
| 28-45 Jahre  |       |       |       |       |
| 46-65 Jahre  |       |       |       |       |
| älter als 65 Jahre  |       |       |       |       |
| keine Angabe |       |       |       |       |
| **Gesamt** |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Migrationshintergrund der Teilnehmenden:** | Anzahl der Teilnehmenden |
| mit Migrationshintergrund |       |
| ohne Migrationshintergrund |       |
| keine Angaben |       |
| **Gesamt** |  |

*\* Definition des statistischen Bundesamtes: Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören all jene „die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geboren mit zumindest einem zugezogenen oder als einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil*".

*Hinweis:**Die Erfassung nach Migrationshintergrund ist vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben vorgesehen. Zugleich fordern die Programmleitlinien Diversity-Mainstreaming. Dabei handelt es sich um eine Praxis gegen Diskriminierung. Einen Migrationshintergrund als eigene Kategorie in der Zielgruppenabfrage sichtbar zu machen, kann unter Umständen eher das Gegenteil bewirken. Bei der Abfrage wird allerdings eine Trennung zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund vorgenommen. Deswegen bittet die KuF die Projektträger, im Einzelfall zu entscheiden, ob diese Angaben für Ziel und Inhalt des Projekts relevant ist oder unterbleiben kann. (Relevant könnte die Angabe z.B. bei Projekten sein, die Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zustande bringen sollen.)*

6. Mit welchen Kooperationspartnern haben Sie im Rahmen der Projektumsetzung zusammengearbeitet? Stellen Sie die Zusammenarbeit bitte kurz dar.

7. Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Projektpräsentation haben Sie durchgeführt? Bitte stellen Sie die Maßnahmen dar und erläutern Sie diese. (Denken Sie bitte auch daran, von Erzeugnissen der Öffentlichkeitsarbeit jeweils drei Belegexemplare dem Verwendungsnachweis beizufügen.)

8. Welche Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus dem Projekt nehmen Sie für die Zukunft mit?

9. Gibt es Perspektiven für mögliche Folgemaßnahmen und Anschlussprojekte? Wenn ja: welche?

Ort:       Datum:

Name/ Funktion:

Hiermit die wird die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

rechtsverbindliche Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Stempel: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_